

TARIFSTATISTIKEN

Tarifinformationen zum öffentlichen Dienst der Länder

Die Tarifverdienststatistik bietet Informationen aus ausgewählten Flächentarifverträgen und informiert über die durchschnittliche Entwicklung der Tarifverdienste in einzelnen Branchen. Nachfolgend finden Sie einen Auszug aus unserem Datenangebot für den Bereich Öffentlicher Dienst der Länder (TV-L). Alle Angaben sind auch über unser Onlineangebot abrufbar.

Die Tarifsituation im Überblick

Bis 2005 galten für Bund, Ländern und Gemeinden gemeinsame Tarifverträge. Seitdem gibt es jedoch eigenständige Tarifverträge für die Beschäftigten des Bundes und der Gemeinden (TVöD) und für die Beschäftigten der Länder mit Ausnahme von Berlin und Hessen (TV-L). Hessen und Berlin handeln eigene Tarifverträge aus. Der jüngste Tarifabschluss für die Länder wurde im März 2011 erzielt. Der zurzeit geltende Abschluss für den Bund und die Gemeinden wurde bereits ab Januar 2010 vereinbart und läuft noch bis 29.2.2012.

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)

| Datum | %-Erhöhung | Laufzeit | Pauschalzahlung/ Einmalzahlung |
|------------|--|----------|-----------------------------------|
| 01.03.2009 | 1. Erhöhung 3,0 % plus 40 € 2. Erhöhung 1,2 % (ab 01.03.2010) | 22 Mon. | 40 € |
| 01.04.2011 | 1. Erhöhung 1,5 % 2. Erhöhung 1,9 % plus 17 € (ab 01.01.2012) | 24 Mon. | 360 € |

Tarifverdienste und Urlaubsdauer

Der Anfangsverdienst eines Arbeitnehmers im öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit einer mindestens dreijährigen Berufsausbildung (E 5) liegt ab 1. April 2011 monatlich bei 1883 Euro brutto. Fachhochschulabsolventen bekommen mindestens 2 291 Euro (E 9) und Hochschulabsolventen 3 111 Euro (E 13).

Die Spanne der Tarifverdienste reicht von 1 444 Euro (E 1) für Personen im einfachen Dienst bis zu 5 248 Euro (E 15, Endgrundgehalt für Gruppenleiter im höheren Dienst). Zusätzlich erhalten Arbeitnehmer je nach Gehaltsgruppe eine jährliche Sonderzahlung zwischen 30 % und 95 % ihres Monatsgehalts. Die Anzahl der Urlaubstage liegt je nach Alter der Beschäftigten zwischen von 26 bis zu 30 Arbeitstagen.

Ost-/West-Vergleich

Im öffentlichen Dienst ist die Angleichung der Tarifverdienste im Osten an das Westniveau vollzogen. Sowohl im öffentlichen Dienst des Bundes und der Gemeinden (TVöD) als auch in den Ländern (TV-L) wurden die unteren Tarifgruppen (E1 – E9) zum 1.1.2008 und die übrigen Tarifgruppen zum 1.1.2010 an das Westniveau angepasst. Unterschiede gibt es bei der Wochenarbeitszeit sowie der Jahressonderzahlung. Im TVöD gilt beim Bund eine Wochenarbeitszeit von 39 Stunden und in den Gemeinden von 38,5 Stunden (West) bzw. 40 Stunden (Ost). Im TV-L beträgt die Wochenarbeitszeit im Westen zwischen 38,42 Stunden (Schleswig-Holstein) und 40,06 Stunden (Bayern), während es im Osten einheitlich 40 Stunden sind. Die Jahressonderzahlungen liegen im früheren Bundesgebiet zwischen 35 % und 95 % und in den neuen Ländern zwischen 30 % und 71,5 % der durchschnittlichen Monatsgehälter.

Tarifliche Besonderheiten

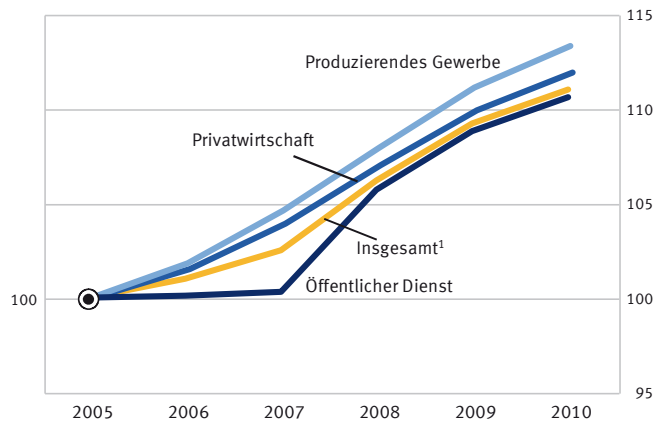
Die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst der Länder sieht einen Sockelbetrag vor, also einen Festbetrag, um den alle Tabellenentgelte angehoben werden. Im Tarifabschluss 2011 wurde ein Sockelbetrag von 17 Euro ab Januar 2012 vereinbart, d.h. alle Entgelte wurden zunächst um 1,9 % erhöht und anschließend um 17 Euro angehoben. Für untere Entgeltgruppen fällt die Erhöhung somit prozentual höher aus als für die oberen Entgeltgruppen. Auch im Tarifabschluss der Länder von 2009 war ein Sockelbetrag von 40 Euro enthalten.

Tarifstatistiken

Durchschnittliche Entwicklung der Tarifverdienste

Über die durchschnittliche Entwicklung der Tarifverdienste informiert der Tarifindex, der neben den wichtigsten Flächentarifverträgen auch Firmentarifverträge sowie angewandte Tarifverträge aus anderen Branchen berücksichtigt. Im öffentlichen Dienst insgesamt stiegen die tariflichen Monatsgehälter von 2005 bis 2010 um insgesamt 10,6%. Ein gesonderter Wert für die Tarifverdienste in den Ländern wird nicht berechnet.

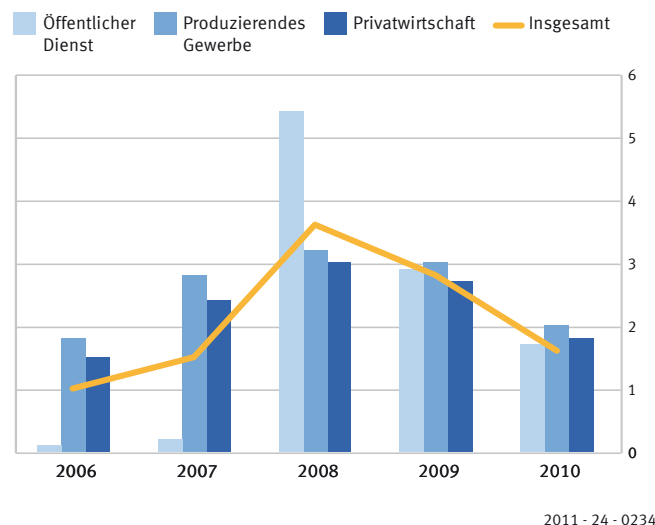
Entwicklung der Tarifverdienste in ausgewählten Wirtschaftsbereichen (2005 = 100)



1 Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.

2011 - 24 - 0233

Jährliche Veränderungsrate der Tarifverdienste in ausgewählten Wirtschaftsbereichen



2011 - 24 - 0234

Veröffentlichungen

Ausgewählte Tarifinformationen aus Flächentarifverträgen können der Tariffdatenbank entnommen werden (www.destatis.de/tariffdatenbank). Detaillierte Ergebnisse zum Index der Tarifverdienste in ausgesuchten Wirtschaftszweigen bieten die Fachserie 16, Reihe 4.3, sowie die dazugehörige „Lange Reihe“, die im Publikationsservice unter www.destatis.de/publikationen kostenfrei heruntergeladen werden können (Suchwort „Tarifindex“ beziehungsweise „Lange Reihe Tarif“). Die vollständigen Ergebnisse zum Tarifindex sind ausschließlich in GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) kostenfrei abrufbar.

Fachauskünfte

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden
E-Mail: verdienste@destatis.de
Telefon: +49 (0) 611 / 75 35 41
Telefax: +49 (0) 611 / 75 40 00



Allgemeine Informationen

im Internet unter www.destatis.de oder über:
Informationsservice
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05
Telefax: +49 (0) 611 / 75 33 30

Erschienen im März 2011

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.